

Lehrgangsangebot

im

Landkreis Deggendorf

Fachlich verantwortlich laut BayFWG: Der Kreisbrandrat

Mit der Durchführung beauftragt: Der Kreisfeuerwehrverband LKR Deggendorf e.V.



Ansprechpartner in Sachen Lehrgänge sind die Lehrgangsleiter!

judith.rothenwoehrer@t-online.de	Rothenwöhler Judith
manfred.ziegler@osterhofen.de	Ziegler Manfred
juergen.kainz@web.de	Jürgen Kainz
kbm_killinger@feuerwehr-landkreis-deggendorf.de	Killinger Josef
sebastian.raum@gmx.net	Raum Sebastian
ludwig.jacob@t-online.de	Jacob Ludwig
konrad.seis@t-online.de	Seis Konrad
mertlshw@t-online.de	Ertl Michael
regenland32@kfv-regen.de	März Thomas Landkreis Regen
pfefferfischerdorf@t-online.de	Pfeffer Siegfried
michael-messert@t-online.de	Messert Michael
tim.rothenwoehrer@t-online.de	Rothenwöhler Tim
maier.thorsten@t-online.de	Maier Torsten
frank.locklair@gmx.de	Locklair Frank
sbm.app@me.com	App Bernd
erwin_wurzer@t-online.de	Wurzer Erwin
poeschl@email.de	Pöschl Andreas
kbm_poeschlsandra@feuerwehr-landkreis-deggendorf.de	Pöschl Sandra

Hinweis:

Bei unentschuldigtem Fernbleiben, oder bei Absagen in der letzten Woche vor dem Lehrgang, ist die Lehrgangsgebühr trotzdem zu entrichten!

Folgende Lehrgänge werden im Landkreis angeboten:

Lehrgang	Lehrgangsleiter	Wo	Wie oft	Min	Max	Gebühr
Brandschutzerziehung	Rothenwöhrer J.	Siehe Online	Nach Bedarf	5	25	50.--€
Atemschutzträger	Ziegler Manfred	Deggendorf u. Osterhofen	3 mal pro Jahr	18	24	110.--€
Maschinenisten für TSF	Kainz Jürgen	Osterhofen	1 mal pro Jahr	12	18	50.--€
Maschinenisten LF + > 7,5 t	Kainz Jürgen	Insp. BZ I	1 mal pro Jahr	12	24	70.--€
Maschinenisten LF + > 7,5 t	Killinger Josef	Insp. BZ II	1 mal pro Jahr	12	24	70.--€
THL für HLF, LF, RW	Raum Sebastian	Insp. BZ I	1 mal pro Jahr	18	24	70.--€
THL für HLF, LF, RW	Jacob Ludwig	Insp. BZ II	1 mal pro Jahr	18	24	70.--€
Modulare Trupp AB	Seis Konrad	Insp. BZ I	2 mal pro Jahr	16	30	50.--€
Modulare Trupp AB	Ertl Michael	Insp. BZ II	2 mal pro Jahr	16	30	50.--€
Mod. TAB Erg. Modul TF	Seis Konrad	Insp. BZ I	Nach Bedarf	12	30	30.--€
Mod. TAB Erg. Modul TF	Ertl Michael	Insp. BZ II	Nach Bedarf	12	30	30.--€
Gerätewarte	KBM Märzc Thomas Landkreis Regen	Deggendorf Regen	1mal in DEG 1mal in Regen	12	24	100.--€
Motorsäge Grundkurs	Raum Sebastian	Plattling	1 mal pro Jahr	6	12	70.--€
Motorsäge mit mehr Praxis (auch Grundkurs)	Pfeffer Siegfried	Fischerdorf	1 mal pro Jahr	6	12	100.--€
Türöffnung	Messert Michael	Niederalteich	2 mal pro Jahr	12	16	50.--€
CSA	Rothenwöhrer Tim	Deggendorf	1 mal pro Jahr	12	16	50.--€
PSNV-B (auch E)	Maier Torsten	Siehe Online	Nach Bedarf	5	16	35.--€
Einsatznachbearbeitung	Pöschl Sandra	Siehe Online	Nach Bedarf	5	15	10.--€
Seminarprogramm	Seminarleiter	Wo	Wie oft	Min	Max	Kosten
THL für TSF	Locklair Frank	Nach Bedarf	Nach Bedarf	10	15	Keine
Fahrsicherheitstraining	App Bernd	STR o. LA	Nach Bedarf	k. A.	k. A.	erfragen
Fahren am Simulator	App Bernd	Nach Bedarf	Nach Bedarf	k. A.	k. A.	Keine
Feuerwehrführerschein	App Bernd	Siehe Online	Nach Bedarf	k. A.	k. A.	30.--€
Busunfall	Wurzer Erwin	Siehe Online	Nach Bedarf	20	30	90.--€
Landwirtschaftliche Geräte, THL	Wurzer Erwin	Siehe Online	Nach Bedarf	20	30	90.--€
Schaumtrainer	Pöschl Andreas	Siehe Online	Nach Bedarf	10	20	10.--€

Die Lehrgänge werden ab 1.1.2020 onlinebasiert durchgeführt. An- und Abmeldungen erfolgen nur mehr über das Onlineportal.

Anmeldelink: www.kfv-deg-lehrgaenge.de

Vor dem Lehrgang ist eine Dienstreise bei der jeweiligen Gemeinde zu erfragen. Bei vielen Gemeinden reicht es auch aus, wenn der Kommandant dies bestätigt. Die Gemeinden bezahlen für den Lehrgang in der Regel auch eine Verpflegungspauschale. Dies ist über den Kommandanten zu erfragen.

Bei den Lehrgängen wird keine Verpflegung gestellt (Ausnahme Gerätewart). Beim Atemschutzlehrgang steht Trinkwasser kostenlos zur Verfügung. Bei Tageslehrgängen empfehlen die Ausbilder Lokale zum Mittagessen, ansonsten bitte Verpflegung mitnehmen. Die Schutzkleidung ist je nach Lehrgang zusätzlich mitzubringen. Ansonsten bitte normale Freizeitkleidung. Das Tragen von Einsatzkleidung in den Unterrichtsräumen ist leider nicht gestattet.

Bei den Lehrgängen besteht bei allen Stunden Anwesenheitspflicht! Bei Fehlstunden kann keine Teilnahmebestätigung ausgehändigt werden. Bitte beachten!

Die Gebühren werden per Rechnung mit der Gemeinde abgerechnet.

Wenn der Lehrgangplatz durch Nichtkommen des Teilnehmers ausfällt, ist die Gemeinde trotzdem zur Kostenübernahme verpflichtet.

Bei jedem Lehrgang ist das Dienstbuch mitzubringen. Dort wird der Lehrgang durch den Lehrgangsleiter eingetragen!

Der Lehrgang „THL für TSF“ und „Maschinist für TSF“ bekommt keinen Stempel im Dienstbuch bei den eingedruckten Lehrgängen. Er wird extra von Hand durch den Lehrgangsleiter eingetragen. Diese Lehrgänge ersetzen keinesfalls die geforderten Voll-Lehrgänge „Maschinist LF..“ und „THL LF..“.

Alles was der Lehrgangsteilnehmer wissen muss, bekommt er bei der Einladung zum Lehrgang auf dem Mailweg mitgeteilt. Änderungen im Ablauf gibt der Lehrgangsleiter am ersten Lehrgangstag bekannt oder bespricht es mit den Teilnehmern. Die Lehrgänge sind so aufgebaut, dass sie in der Regel innerhalb einer Woche arbeitnehmerfreundlich stattfinden.



Kreisfeuerwehrverband Deggendorf e.V.

beauftragt mit der Durchführung

Lehrgänge

Brandschutzerzieher Grundschule, Kindergärten und Kinderfeuerwehr



Mindestdauer: 8 Stunden

Voraussetzung

abgeschlossene Grundausbildung oder Führung einer Kinderfeuerwehr

Ausbildungsziele

Die Teilnehmer sollen am Ende des Kurses in der Lage sein, die Brandschutzerziehung an Grundschulen/Kindergarten theoretisch und praktisch selbstständig durchzuführen.

Viele Punkte des Lehrgangs können auch in Übungen der Kinderfeuerwehr angewandt werden.

Ausbildungsinhalte

- Gesetzliche Grundlagen
- Kontaktaufnahme zu Erziehern und Lehrern
- Gestaltung des Theorieunterrichts
- Vorstellung der Unterrichtsmaterialien: Rauchhaus, BE-Koffer etc.
- Vorbereitung des Praxisunterrichts
- Praxisunterricht mit einer Kinderfeuerwehr

Sonstiges

- Schreibsachen (Stifte, Block etc.) ist von jedem TN selbst mit zu bringen.
- Ausbildungsunterlagen werden gestellt.

Ablauf

Der Lehrgangstag ist ein Samstag, Beginn: 08:00 Uhr

Atenschutzgeräteträgerlehrgang (Staatlich anerkannte Ausbildungsstätte)

Minstdauer: 24 Stunden

Voraussetzung

Abgeschlossene Grundausbildung (Basismodul Modulare Truppausbildung) oder Truppmannausbildung + Sprechfunke

Nachdem es immer wieder Lehrgangsausfälle durch nicht bestandene G26 Untersuchungen gibt, müssen wir ein neues Procedere einführen. **Das Ergebnis der G26 Untersuchung sollte mindestens 8 Tage vor Lehrgangsbeginn vorliegen. Bitte scannen sie es ein und schicken es vorab an den Lehrgangleiter, Herrn Manfred Ziegler. Mailadresse: manfred.ziegler@osterhofen.de**

Definitiv muss bei Lehrgangsbeginn, also am 1. Tag das gültige G26 Zeugnis vorgelegt werden.

Ansonsten ist keine Teilnahme möglich. Eine „bedingte“ Tauglichkeit gibt es nicht. (Bsp. „Tauglich, wenn der Mann/Frau 15 kg abgenommen hat). Es kann nur der Eintrag „Tragen einer Maskenbrille erforderlich“... akzeptiert werden. Die Maskenbrille muss dann korrekt eingesetzt in die Maske mitgebracht werden. Checken sie also bereits bei der Anmeldung ab, ob die G26 auch vorliegt.

Ausbildungsziele

Der Teilnehmer wird in die Grundfertigkeiten des Atemschutzes eingewiesen. Hierbei wird auf das richtige Anlegen des Atemschutzgerätes sowie der dazugehörigen persönlichen Schutzkleidung geachtet. Des Weiteren werden praktische Übungen im Stationsbetrieb angeboten, z. B. die richtige Handhabung von Hohlstrahlrohren, Einsatz eines Rauchvorhangs, Rettung verletzter Personen sowie ein Übungsteil im Brandcontainer (Wärmegewöhnung und Brandbekämpfung) usw. Die Atemschutzübungsanlage, die Rettung einer Person in beengten Räumen, Erste Hilfe und Rettung eines verunfallten Atemschutzgeräteträgers sind weitere Ausbildungsinhalte.

Ausbildungsinhalte

- Gesetzliche Grundlagen
- Einweisung und Handhabung in das Atemschutzgerät und Maske
- Einsatzgrundsätze und Verhalten im Atemschutzeinsatz
- Erste Hilfe
- Neue Technologien wie WBK, Überdruckbelüftung, Atemschutzüberwachung,
- Rauchvorhang usw.
- Eigensicherung, Notfalltraining, Personenrettung, Leinen, Knoten und Stiche,
- Suchtechniken usw.
- Einsatzübungen, Brandcontainer

Sonstiges

- Am 1. Lehrgangstag ist Schreibzeug, die komplette Schutzausrüstung sowie eine geprüfte Atemschutzmaske mit Filter mitzubringen!
- Am 2. und 3. Lehrgangstag ist die komplette Schutzausrüstung und zusätzlich ein geprüfter Pressluftatmer mit Maske mitzubringen!
- Die Teilnehmer haben am letzten Lehrgangstag im Rahmen einer schriftlichen Prüfung mindestens 70 % der Fragen richtig zu beantworten.

Ablauf

Der 1. und 2. Lehrgangstag findet in Deggendorf, der 3. Lehrgangstag in Osterhofen statt!

Alle drei Ausbildungstage sind Samstag, 08:00 Uhr Beginn, Ende 17:30 Uhr.

Den ersten Lehrgangstag entnehmen Sie bitte der Onlineanmeldung. Der Stundenplan wird am ersten Lehrgangstag besprochen und ausgegeben.

Jeder Teilnehmer nimmt an der „Heißausbildung“ im Brandcontainer teil (Osterhofen) und kann deshalb auch sofort nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs als Atemschutzgeräteträger eingesetzt werden.

Gut zu wissen:

- Die Feuerwehren Deggendorf und Osterhofen stellen ausreichend Trinkwasser zur Verfügung. In den Häusern besteht die Möglichkeit, sich andere Getränke zu kaufen.
- Die Ausbilder bemühen sich auch, Brotzeiten gegen Erstattung der Kosten zu besorgen.
- Auch ein Mittagessen wird auf Wunsch und Wahl vermittelt.
- Gerne können Sie auch in den Gerätehäusern duschen. Sprechen Sie dies bitte mit den Ausbildern ab.
- Das Tragen von Schutzkleidung in den Unterrichtsräumen ist nicht erlaubt.
- Bitte Einsatzkleidung vor Beginn des Lehrgangs „säubern“, vor allem das Schuhwerk.
- Das mitgebrachte Atemschutzgerät wird in der Regel einsatzbereit mit nach Hause gegeben.
- Gemäß FWDV 7 sind Vollbartträger nicht für den Atemschutz geeignet. Wir weisen darauf hin, dass eine Teilnahme mit Vollbart nicht möglich ist.



Maschinenlehrgang TSF



Mindestdauer: 12 Stunden

Dieser Lehrgang ist abgestimmt auf die Anforderung eines TSF Maschinisten. Dieser Lehrgang ersetzt aber nicht den regulären Maschinistenlehrgang. Dieser Lehrgang berechtigt die ausgebildeten Maschinisten nur zum Arbeiten an TSF-Fahrzeugen bis 7,5 Tonnen, wenn eine gültige Fahrerlaubnis vorhanden ist.

Dieser Lehrgang enthält nicht den sogenannten „Feuerwehrführerschein“

Voraussetzung

Abgeschlossene Grundausbildung (Truppmann und Truppführer) oder Modulare Truppausbildung.

Führerschein für das/die am Standort entsprechende Fahrzeug/e

Ausbildungsziele

- Die Feuerlöschkreiselpumpe richtig bedienen zu können, sowie die situationsgerechte
- Mögliche Störungen an Geräten
- Alle Geräte sofort zu finden
- Alle motorbetriebenen Geräte bedienen zu können
- Umgang mit den im Fahrzeug befindlichen Geräten

Ausbildungsinhalte

- Aufgaben des Maschinisten
- Motorenkunde
- Rechtsgrundlagen
- Feuerlöschkreiselpumpen
- Wasserförderung (zusätzlich über lange Schlauchstrecken)
- Entlüftungseinrichtungen
- Saug- und Hydrantenbetrieb
- Kraftbetriebe und weitere Geräte

Sonstiges

Die Teilnehmer haben am letzten Lehrgangstag im Rahmen einer schriftlichen und praktischen Prüfung mindestens 70 % der Fragen richtig zu beantworten.

Nachdem dieser Lehrgang nicht den eigentlichen Maschinistenlehrgang ersetzt, wird im Dienstbuch nur unter „sonstige Lehrgänge“ eingestempelt. Bei einem Fahrzeugwechsel auf > TSF/W muss der Volllehrgang „Maschinisten LF > 7,5 t“ absolviert werden.

An jedem Lehrgangstag ist die komplette Schutzausrüstung mitzubringen!

Ablauf

Der Lehrgang beginnt am Freitagabend mit 4 Stunden. Es folgt ein Samstag mit 8 Stunden.

Maschinistenlehrgang LF, TLF, Fahrzeuge über 7,5t



Minstdauer: ca. 25 Stunden

Voraussetzung

Abgeschlossene Grundausbildung (Truppmann und Truppführer), Führerschein für das/die am Standort entsprechende Fahrzeug/e

Ausbildungsziele

- Die Feuerlöschkreiselpumpe richtig bedienen zu können, sowie die situationsgerechte
- Mögliche Störungen an Geräten
- Alle Geräte sofort zu finden
- Alle motorbetriebenen Geräte bedienen zu können
- Umgang mit den im Fahrzeug befindlichen Geräten

Ausbildungsinhalte

- Aufgaben des Maschinisten
- Motorenkunde
- Rechtsgrundlagen
- Feuerlöschkreiselpumpen
- Wasserförderung (zusätzlich über lange Schlauchstrecken)
- Entlüftungseinrichtungen
- Saug- und Hydrantenbetrieb
- Kraftbetriebe und weitere Geräte

Sonstiges

An jedem Lehrgangstag ist die komplette Schutzausrüstung mitzubringen!

Die Teilnehmer haben am letzten Lehrgangstag im Rahmen einer schriftlichen und praktischen Prüfung mindestens 70 % der Fragen richtig zu beantworten.

Der genaue Stundenplan wird am ersten Lehrgangstag ausgehändigt.

Ablauf

Ablauf KBM Kainz: Erster Lehrgangstag ist ein Samstag, 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr, Mittwoch 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr, Samstag von 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr, Dienstag von 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr, letzter Tag Donnerstag von 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr.

Ablauf KBM Killinger: Erster Lehrgangstag ist ein Samstag, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Montag bis Donnerstag von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Freitag von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr, letzter Tag am Samstag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Technische Hilfeleistung THL (HLF, LF, RW)



Minstdauer: 24 Stunden

Voraussetzung

Abgeschlossene Grundausbildung (Truppmann und Truppführer, oder Modulare Truppausbildung)

Ausbildungsziele

Ausbildungsziel ist es, die technische Hilfeleistung im Rahmen der feuerwehrtechnischen Möglichkeiten durchführen zu können. Dies kann gruppenbezogen auch auf die am Standort der einzelnen Wehren verfügbaren Fahrzeuge zugeschnitten werden. Somit wird die technische Hilfeleistung am eigenen Gerät gelehrt, um die größtmögliche Effizienz mit eigenen Mitteln zu gewährleisten.

Ausbildungsinhalte

- Rechtsgrundlagen, UVV
- Physikalische Grundsätze
- Einsatzgrundsätze
- Gefahren durch Airbag
- Abstützung und Glasmanagement
- Grundsätze Spreizen und Schneiden
- Verkehrsabsicherung
- tragbare Stromerzeuger
- Hebekissen, Sprungretter, Mehrzweckzug und Seile
- Stützen und Schalen
- Trennen, Schneiden, Lüften, Pumpen
- Neue Fahrzeugtechnologien
- LKW und Bus
- Stressbewältigung

Sonstiges

An jedem Lehrgangstag ist die komplette Schutzausrüstung mitzubringen.

Die Teilnehmer haben am letzten Lehrgangstag im Rahmen einer schriftlichen und praktischen Prüfung mindestens 70 % der Fragen richtig zu beantworten.

Der genaue Stundenplan wird am ersten Lehrgangstag ausgehändigt.

Ablauf

KBM Jacob: Erster Lehrgangstag ist ein Samstag, 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Montag, Dienstag und Donnerstag von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr, letzter Tag Samstag von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

BM Raum: Erster Lehrgangstag ist ein Montag, 18:30 Uhr bis 22:00 Uhr, Dienstag bis Freitag von 18:30 Uhr bis 22:00 Uhr, letzter Tag am Samstag von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Modulare Truppausbildung (früher Truppmann/frau)



Mindestdauer: 24 Stunden

Voraussetzung

Mindestalter 15 Jahre und 1 Jahr Zugehörigkeit bei der Feuerwehr, Erste-Hilfe-Kurs

Ausbildungsziele

Der Teilnehmer wird in die Inhalte der Grundausbildung in Theorie und Praxis geschult. Dabei wird auch großer Wert auf die praktische Ausbildung gelegt. Des Weiteren ist die Grundausbildung im Digitalfunk ein weiterer Ausbildungsinhalt.

Ausbildungsinhalte

- Gesetzliche Grundlagen, Rechtsgrundlagen und Organisation
- Brennen und Löschen
- Fahrzeugkunde
- Persönliche Schutzausrüstung sowie Sonderausrüstung
- Gerätekunde
- Hygiene im Einsatz
- Sichern gegen Absturz
- Fahrzeugtechnik
- Funkausbildung (Sprechfunkzeugnis)
- Verhalten bei Gefahr
- Notfallseelsorge
- Einheiten im Löscheinsatz

Sonstiges

An jedem Lehrgangstag ist Schreibzeug mitzubringen, für die praktische Prüfung ist die komplette Schutzkleidung mitzubringen!

Die Teilnehmer haben am letzten Lehrgangstag im Rahmen einer schriftlichen und praktischen Prüfung mindestens 70 % der Fragen richtig zu beantworten.

Die praktische Prüfung erfolgt durch Trupp Übungen am letzten Lehrgangstag.

Am ersten Lehrgangstag wird ein Mittagessen organisiert. Die Kosten incl. Getränke müssen von den Lehrgangsteilnehmern selbst bezahlt werden (Alternativ: Eigene Verpflegung mitbringen).

Ablauf

Ertl/Seis: Der Lehrgang beginnt an einem Samstag von 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr, Montag bis Freitag von 18:30 Uhr bis 21.40 Uhr, Letzter Tag Samstag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr.

Modulare Truppausbildung, Aufbaumodul Truppführer



Mindestdauer: 3 Stunden (eigentlich nur Prüfung)

Voraussetzung

Mindestalter 17 Jahre und/oder erfolgreich bestandene Teilnahme am Basismodul Modulare Trupp Ausbildung (Truppmann)

Ausbildungsziele

Der Teilnehmer wird nach 2-jähriger intensiver Grundausbildung in seiner Heimatfeuerwehr in Theorie und Praxis geprüft. Dabei wird auch großer Wert auf die praktische Ausbildung gelegt, um das erlernte Wissen im Umgang mit den Gerätschaften der am Standort vorhandenen Fahrzeuge/Beladung zu kennen.

Ausbildungsinhalte

- Gesetzliche Grundlagen, Rechtsgrundlagen
- Fahrzeugkunde
- Gerätekunde

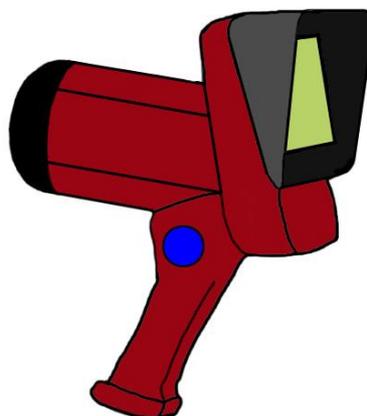
Sonstiges

Am Prüfungstag ist Schreibzeug mitzubringen, für die praktische Prüfung ist die komplette Schutzkleidung mitzubringen!

Die Teilnehmer haben am Prüfungstag im Rahmen einer schriftlichen und praktischen Prüfung mindestens 70 % der Fragen richtig zu beantworten. Die praktische Prüfung erfolgt durch Truppübungen (analog Leistungsprüfung THL) am Prüfungstag.

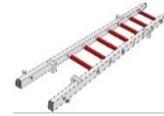
Ablauf

Ertl/Seis: Die Prüfung bzw. der Abschlusstag der modularen Ausbildung findet an einem Samstag statt. Er beginnt um 08:30 Uhr und endet um 12:00 Uhr.



Gerätewart

Lehrgangsdurchführung KfV Regen, Mindestdauer: 30 Stunden



Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung zum Maschinisten, Truppführer

Ausbildungsziele

- Pflege, Wartung und Prüfung aller Geräte mit Ausnahme der Atemschutzgeräte und der Gefahrgutausrüstung
- Wartung und Pflege der Feuerwehrfahrzeuge ausführen
- Bei der Ausbildung vom Maschinisten mitwirken zu können.

Ausbildungsinhalte

- Rechtsgrundlagen
- Aufgaben des Gerätewartes
- Mitwirkung in der Ausbildung
- Motoren, Stromerzeuger, Motorsäge, Tauchpumpe
- Pflege- und Wartungsdienst
- Feuerwehrfahrzeuge, Technische Regeln, UVV, Dienstvorschriften, Technischer Prüfdienst
- Feuerlöschkreiselpumpe, Entlüftungseinrichtungen, Schlauchpflege
- Alle Leitern, Sprungrettungsgeräte, Wasserführende Armaturen
- Geräte der Technischen Hilfeleistung
- Anschlagmittel, Auffanggurte, Anlegen von Schneeketten

Sonstiges

An jedem Lehrgangstag ist die komplette Schutzausrüstung mitzubringen

Die Teilnehmer haben im Rahmen einer schriftlichen und praktischen Prüfung (findet in Gruppen statt) mindestens 70 % der Fragen richtig zu beantworten.

Der genaue Stundenplan wird am ersten Lehrgangstag ausgehändigt.

An den Samstagen ist ein Mittagessen und eine Wurstsemmelverpflegung in der Lehrgangsgebühr enthalten.

Ablauf/Lehrgangszeiten

Erster Lehrgangstag ist ein Montag, 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr, dann Mittwoch und Freitag von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr, es folgt ein Samstag von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr, ein Mittwoch von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr und letzter Tag ist wieder ein Samstag von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Grundkurs Motorsäge verkürzt



Minstdauer: 10 Stunden

Voraussetzung

Abgeschlossene Grundausbildung (Truppmann und Truppführer) oder Modulare Truppausbildung und THL-Lehrgang, Mindestalter 18 Jahre.

Wichtig vor der Anmeldung zu wissen

Die Einweisung in eine Motorsäge, Kennenlernen des Gerätes, Anlassen, Wechseln der Kette, Befüllen mit Benzin und Öl, muss am Standort durchgeführt werden. Es sollten nur solche Personen zu diesem Lehrgang angemeldet werden, die auch bereit sind, das Arbeiten mit der Motorsäge fortlaufend zu üben. Der Lehrgang ist nicht für den kommerziellen Gebrauch einer Motorsäge geeignet. Hier müssen private Anbieter mit anderen Kursinhalten gewählt werden. Darunter fallen auch „Hobbyanwender“.

Ausbildungsziele

Den Teilnehmern wird der sichere Umgang mit der Motorsäge sowie deren Pflege und Wartung vermittelt. Des Weiteren soll der Teilnehmer Spannungen im Holz richtig beurteilen und schneiden können.

Ausbildungsinhalte

Gesetzliche Grundlagen

- Persönliche Schutzausrüstung
- Werkzeug- und Maschinenhandhabung
- Schneidetechnik, Schnittführung
- Spannungen im Holz
- Wartung und Pflege

Sonstiges

Die komplette Schutzausrüstung für Motorsägen ist mitzubringen. Ohne persönliche Schutzausrüstung ist keine Teilnahme möglich. Die Schutzausrüstung ist auch genau definiert: Forsthelm mit Visier und Gehörschutz (oder FW-Helm mit Ohrenstöpsel), Schnittschutzhose, Handschuhe, Schnittschutstiefel oder –Schuhe (FW-Stiefel nur zulässig mit Schnittschutzeinlage).

Die Teilnehmer haben am letzten Lehrgangstag im Rahmen einer schriftlichen und praktischen Prüfung mindestens 70 % der Fragen richtig zu beantworten. Die praktische Prüfung erfolgt durch Schnittübungen am letzten Lehrgangstag

Wegen der Gefährlichkeit des Geräts (viele Unfälle mit Todesfällen) müssen wir uns vorbehalten, dass der Ausbilder bei Zweifel im sicheren Umgang mit der Motorsäge, keine Bescheinigung ausstellt.

Ablauf Brandmeister Raum Sebastian

Erster Lehrgangstag ist ein Freitag, 18:30 Uhr bis 21:30 und ein Samstag von 08:00Uhr bis 15:00 Uhr.

Motorsägenlehrgang mit mehr Praxis



Minstdauer: 15 Stunden (gilt auch als Grundkurs)

Voraussetzung

Abgeschlossene Grundausbildung (Truppmann und Truppführer) oder Modulare Truppausbildung und THL-Lehrgang, Mindestalter 18 Jahre.

Wichtig vor der Anmeldung zu wissen

Die Einweisung in eine Motorsäge, Kennenlernen des Gerätes, Anlassen, Wechseln der Kette, Befüllen mit Benzin und Öl, muss am Standort durchgeführt werden. Es sollten nur solche Personen zu diesem Lehrgang angemeldet werden, die auch bereit sind, das Arbeiten mit der Motorsäge fortlaufend zu üben. Der Lehrgang ist nicht für den kommerziellen Gebrauch einer Motorsäge geeignet. Hier müssen private Anbieter mit anderen Kursinhalten gewählt werden. Darunter fallen auch „Hobbyanwender“.

Ausbildungsziele

Den Teilnehmern wird der sichere Umgang mit der Motorsäge sowie deren Pflege und Wartung vermittelt. Des Weiteren soll der Teilnehmer Spannungen im Holz richtig beurteilen und schneiden können. Zusätzlich wird bei diesem Lehrgang mehr Praxis vermittelt. Der Teilnehmer sieht, wie ein Baum fachmännisch gefällt wird und arbeitet mit dem Ausbilder mit.

Ausbildungsinhalte

Gesetzliche Grundlagen

- Persönliche Schutzausrüstung
- Werkzeug- und Maschinenhandhabung, Wartung und Pflege
- Schneidetechnik, Schnittführung, Spannungen im Holz
- Schnitt- und Fällübungen in der Praxis, Fällen einfacher stehender Bäume

Sonstiges

Die komplette Schutzausrüstung für Motorsägen ist mitzubringen. Ohne persönliche Schutzausrüstung ist keine Teilnahme möglich. Die Schutzausrüstung ist auch genau definiert: Forsthelm mit Visier und Gehörschutz (oder FW-Helm mit Ohrenstöpsel), Schnittschutzhose, Handschuhe, Schnittschutstiefel oder –Schuhe (FW-Stiefel nur zulässig mit Schnittschutzeinlage).

Die Teilnehmer haben am letzten Lehrgangstag im Rahmen einer schriftlichen und praktischen Prüfung mindestens 70 % der Fragen richtig zu beantworten. Die praktische Prüfung erfolgt durch Schnittübungen am letzten Lehrgangstag

Wegen der Gefährlichkeit des Geräts (viele Unfälle mit Todesfällen) müssen wir uns vorbehalten, dass der Ausbilder bei Zweifel im sicheren Umgang mit der Motorsäge, keine Bescheinigung ausstellt.

Ablauf Brandmeister Siegfried Pfeffer

Erster Lehrgangstag ist ein Freitag von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr, zweiter Tag ein Samstag von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr, letzter Tag auch ein Samstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Türöffnungslehrgang

Mindestdauer: 8 Stunden



Voraussetzung

Gruppenführer (nur vom Kommandanten auserwählter Personenkreis), Vertrauenswürdigkeit, max. 2 Teilnehmer pro Wehr

Ausbildungsziele

Beim Lehrgang sollen die rechtlichen Grundlagen im Bereich Türöffnungen den Teilnehmern vermittelt werden. Im praktischen Teil werden verschiedene Möglichkeiten der Tür – und Fensteröffnungen mit Spezialwerkzeugen gezeigt. Dabei wird in verschiedenen Stationen der Teilnehmer speziell auf die jeweilige Lage geschult.

Ausbildungsinhalte

- Gesetzliche Grundlagen
- Schließtechniken
- Gefahren und Einsatztaktik
- Zerstörungsfreies Öffnen
- Öffnen durch Zerstören des Zylinders oder der Türe
- Stationsausbildung:
 - Station 1: Türöffnungsnadeln und Dietrich, Spachteln etc.
 - Station 2: Fensteröffnung
 - Station 3: Ziehfix und Glocke sowie Kernziehen
 - Station 4: Fräsen, nur wenn Fräse vorhanden!

Sonstiges

Es ist die komplette Schutzausrüstung mitzubringen!
Bei diesem Lehrgang findet keine Prüfung statt!

Ablauf

Lehrgangstag ist ein Samstag, Beginn 08:30 Uhr, Ende 16:15 Uhr.

CSA – Lehrgang zum Tragen vom Chemikalienschutzanzug



Mindestdauer: 8 Stunden

Voraussetzung

Abgeschlossene Grundausbildung (Truppmann u. Truppführer) oder modulare Truppausbildung, abgeschlossener Atemschutzlehrgang

Gültige G26-Untersuchung (muss mitgebracht werden), ohne diese kann nicht teilgenommen werden.

Ausbildungsziele

Hierbei handelt es sich um eine Grundausbildung zum CSA-Träger, die eine anschließende Weiterbildung im Bereich des ABC-Einsatzes erfordert.

Ausbildungsinhalte

- Grundlagen im Umgang mit dem CSA
- Einsatzgrundsätze beim CSA-Einsatz
- Gewöhnungsübungen an den CSA
- Richtiges Verhalten des CSA-Trägers im Einsatz
- Orientierung und Verständigung der CSA-Träger
- An- und Ablegen des CSA
- Bedienung der Sprechfunkausstattung
- Einsatzübung
- Aufbau Not-Dekon
- Reinigung am Dekon-Platz

Sonstiges

Am Lehrgangstag ist die komplette Schutzausrüstung sowie Unterziekleidung (z. B. Skiunterwäsche) mitzubringen.

Die Teilnehmer haben am Lehrgangstag im Rahmen einer schriftlichen Prüfung mindestens 70 % der Fragen richtig zu beantworten.

Ablauf

Lehrgangstag ist ein Samstag, Beginn: 08:00 Uhr.

PSNV-B Erstbetreuer

Minstdauer: 8 Stunden

Voraussetzung

Mindestalter 21 Jahre

Ausbildungsziele

Schadensereignisse, auch solche die scheinbar unspektakulär sind, wirken sich nicht nur in körperlicher Hinsicht auf die Betroffenen aus. Das Erleben hat auch oft schwere seelische Auswirkungen bei den Beteiligten. Oft sind Einsatzkräfte der FFW, diejenigen Personen, die als Erste und Einzige oder noch vor Notfallseelsorge und Krisenintervention diesem Personenkreis gegenüberstehen. Der Lehrgang soll die Teilnehmer/innen auf die Bedeutung, die ihnen als "seelische" Ersthelfer/innen zukommt, aufmerksam machen. Ferner werden Grundkenntnisse in der Organisation der **Psycho-Sozialen Notfall-Versorgung für Betroffene (PSNV-B)**, sowie der Psychotraumatologie vermittelt. Ein großer Teil des Kurses gibt Einblick in den Ablauf einer Akutbetreuung bzw. wichtige Tipps an die Hand.

Ausbildungsinhalte

- Bedeutung der Akutbetreuung als Erstbetreuer PSNV-B durch Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatz
- Begriffserklärungen im Rahmen der PSNV-B
- Einführung in die Grundbegriffe der Psychotraumatologie
- Grundlagen der menschlichen Kommunikation
- Ablauf einer Akutbetreuung
- je nach Teilnehmerzahl besteht die Möglichkeit, Erlerntes im Rollenspiel auszuprobieren

Sonstiges

Schreibzeug bitte mitnehmen

Ablauf

Der Lehrgang findet an einem Samstag statt, Beginn 08:00 Uhr



Einsatznachbearbeitung

Mindestdauer: 3,5 Stunden

Voraussetzung

Die Einsatznachbearbeitung und Stärkemeldung wird in der Regel von dem Kommandanten einer Feuerwehr bzw. seinem Stellvertreter durchgeführt. Teilnehmer müssen bereits ein Benutzerkonto für die Einsatznachbearbeitung und Stärkemeldung haben (Zugang muss vorhanden sein, oder bei Frau Pöschl beantragt werden).



Ausbildungsziele

Die Teilnehmer können den Umgang mit dem Online-Programm ELDIS-Management-Suite erlernen oder auffrischen. Es werden die Grundlagen für das Anfertigen der Einsatzberichte und die Durchführung der jährlichen Stärkemeldung vermittelt. Die Schulungen finden nach Möglichkeit in Computerräumen von Schulen statt, damit jeder Teilnehmer praktisch am PC arbeiten kann.

Ausbildungsinhalte

- Allgemeines zu ELDIS
- Passwort ändern
- Einsatzberichte erstellen
- Gerätelisten kontrollieren und ergänzen
- Stärkemeldung:
 - Kopieren aus dem Vorjahr
 - Helferliste aktualisieren
 - Eingabe Stärke Personal
 - Stärke Geräte
 - Kontrolle der Fahrzeugliste
 - Abschluss der Stärkemeldung

Sonstiges

Dienstbuch mitbringen

Ablauf

Der Lehrgangstag ist ein Samstag, Beginn 08:30 Uhr oder an einem Abend, Beginn 18:30 Uhr

Seminarprogramm

Technische Hilfeleistung THL (TSF)

Minstdauer: 8 Stunden

Voraussetzung

Abgeschlossene Grundausbildung (Truppmann und Truppführer) oder Modulare Trupp Ausbildung

Ausbildungsziele

Die technische Hilfeleistung im Rahmen der feuerwehrtechnischen Möglichkeiten durchführen zu können. Dies kann gruppenbezogen auch auf die am Standort der einzelnen Wehren verfügbaren Fahrzeuge zugeschnitten werden. Somit wird die technische Hilfeleistung am eigenen Gerät gelehrt, um die größtmögliche Effizienz mit eigenen Mitteln zu gewährleisten.

Ausbildungsinhalte

- Gesetzliche Grundlagen
- Physikalische Grundsätze
- Einsatzgrundsätze
- Gefahren durch Airbag
- Abstützung und Glasmanagement
- Grundsätze Spreizen und Schneiden
- Verkehrsabsicherung

Sonstiges

Am Lehrgangstag ist die komplette Schutzausrüstung mitzubringen!

Ablauf

Ein Samstag: Beginn 09:00 Uhr, Ende 17:00 Uhr.

Hinweis:

Dieses Seminar ist kostenfrei. Das Seminar kann durch die Kommandanten jederzeit bei KBM Frank Locklair per Telefon 01716914533 oder per Mail frank.locklair@gmx.de angefordert werden. Nach Terminvereinbarung wird die Anmeldung online gestellt und muss auch online durchgeführt werden.

Fahrsicherheitstraining auf Versuchstrecke

Mindestdauer: ca. 8 Stunden

Voraussetzung

Mindestalter 18 Jahre, bei Schwerlast LKW 21 Jahre

Bei Training mit PKW: Führerscheinklasse PKW

Bei Training mit LKW: Führerscheinklasse LKW

Ausbildungsziele

Erlernen von Techniken, sein Fahrzeug sicher zum Stehen zu bringen, oder Ausnahmesituationen im täglichen Straßenverkehr zu meistern.

Sicheres Führen eines Einsatzfahrzeuges in Einsatzlagen.

Ausbildungsinhalte

- Die Inhalte dieses Fahrsicherheitstrainings weisen einen engen Bezug zur Einsatzpraxis auf und werden auf den Einsatzfahrzeugen der eigenen Feuerwehr durchgeführt.
- An diesem Training können alle Feuerwehrangehörige unserer Landkreiswehren teilnehmen, die als Maschinist auf Einsatzfahrzeugen eingesetzt werden und im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis für das entsprechende Fahrzeug sind.

Sonstiges

Die komplette Schutzkleidung ist mitzubringen.

Ablauf

Lehrgangstag ist ein Samstag, Beginn 08:00 Uhr



Fahrsicherheitstraining am Simulator, Blaulichttrainer

Minstdauer: ca. 3 Stunden

Voraussetzung

Mindestalter 18 Jahre

Ausbildungsziele

Stresssituationen bei Blaulichtfahrten beherrschen

Ausbildungsinhalte

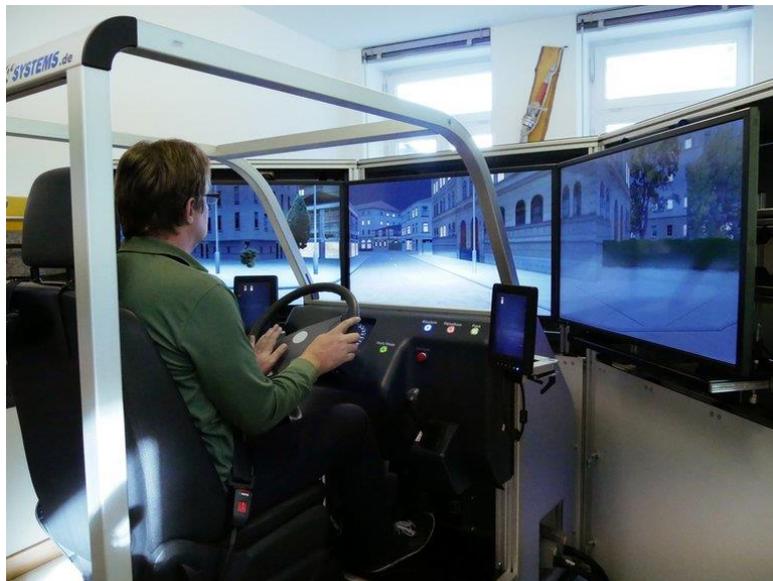
Fahren am Simulator mit vorheriger theoretischer Einweisung

Sonstiges

Keine weiteren Vorgaben

Ablauf

Die genaue Einteilung wird durch den Kreisschirmmeister vorgenommen. Die Wehren werden vorinformiert und können dann die Seminarplätze online buchen.



Feuerwehrführerschein bis 7,5 t

Mindestdauer: für den Erwerb der kleinen Fahrberechtigung vier Einheiten je 45 Minuten, bei der großen Fahrberechtigung sechs Einheiten je 45 Minuten.

Voraussetzung

2 Jahre Fahrpraxis mit Fahrerlaubnisklasse B, Truppmannausbildung

Ausbildungsziele

Erwerb der Fahrberechtigung und sicherer Umgang mit dem Fahrzeug

Ausbildungsinhalte

- Besonderheiten beim Führen von Fahrzeugen mit einer zulässigen Gesamtmasse von mind. 4,75 t
- Kennenlernen der Gefahrenbereiche, z. B. toter Winkel
- Einschätzen des besonderen Raumbedarfs aufgrund der Fahrzeugabmessungen
- Beschleunigung, Bremsen und Kurvenverhalten unter Berücksichtigung des jeweiligen Beladungszustandes
- Übungen zur Fahrzeugbeherrschung, wie Rückwärtsfahren, Rangieren und Einparken

Sonstiges

Die komplette Schutzbekleidung ist mitzubringen!

Ablauf

Der Seminartag ist ein Samstag, Beginn 08:00 Uhr



Seminar Busunfall

Mindestdauer: 8 Stunden

Voraussetzung

Mindestalter 18 Jahre und Truppmannausbildung, sowie örtliche Ausbildung in THL

Ausbildungsziele

Patientengerechte Unfallrettung, Besonderheiten einer Busrettung

Ausbildungsinhalte

- Sicherung und Lageerkundung
- Erstöffnung
- Versorgungs- und Befreiungsöffnung
- Arbeitstechniken
- BUS Rettung
- Person unter Bus

Sonstiges

Die komplette Schutzausrüstung ist mitzubringen!

Ablauf

Der Seminartag ist ein Samstag, Beginn 08:00 Uhr



Seminar „Landwirtschaftliche Geräte, THL“

Mindestdauer: 8 Stunden

Voraussetzung

Mindestalter 18 Jahre und Truppmannausbildung, sowie örtliche Ausbildung in THL

Ausbildungsziele

Einsatzkräfte von Feuerwehren mit Rüstwagen und HLF sollen THL-Szenarien einschätzen und bearbeiten können.

Ausbildungsinhalte

- Erkunden der Position von unter dem Fahrzeug eingeklemmten Personen
- Erkunden der Fahrzeug- und Gerätestrukturen um geeignete Hebe- und Anschlagpunkte zu ermitteln
- Besonderheiten bei Landmaschinen und Traktoren
- Die richtige Hebestrategie
- Person in Maschine, Gerät
- Techniken zur Befreiung bei Einklemmungen in Maschinen der Landwirtschaft

Sonstiges

Die komplette Schutzausrüstung ist mitzubringen!

Ablauf

Der Lehrgangstag ist ein Samstag, Beginn 08:00 Uhr



Seminar Schaumtrainer

Mindestdauer: 3 Stunden

Voraussetzung

- Mindestalter 18 Jahre
- Abgeschlossene Truppmannausbildung oder Modulare Truppausbildung Basismodul

Ausbildungsziele

Die Teilnehmer sollen anhand von Theorie und Praxis die Vor- und Nachteile von Schaum einschätzen, sowie die grundlegenden einsatztaktischen Regeln und Vorgehensweisen praktisch umsetzen können. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem praktischen Teil.

Ausbildungsinhalte

- Grundsätzliche Eigenschaften von Schaummitteln und Schaum
- Gerätschaften zur Schaumerzeugung
- Schaumtypen und ihre Eigenschaften
- Einsatztaktische Regeln beim Schaumeinsatz
- Rechtliche bzw. umwelttechnische Grundlagen
- Praktische Übungen (am Schaumtrainer)
 - Wirkung von Netzwasser bzw. Schaum
 - Vorgehen mit Schaumrohren
 - Strahlrohrführung

Sonstiges

Bei Vor-Ort-Schulungen sind durch die Ortsfeuerwehr entsprechende organisatorische Voraussetzungen für den Betrieb des Schaumtrainers zu erfüllen (Aufstellfläche, Wasser, Strom, Betriebsstoffe, ...). Details können beim Lehrgangsführer erfragt werden.

Es ist die komplette Schutzausrüstung mitzubringen und während der praktischen Ausbildung zu tragen.

Ablauf

Typischerweise Vor-Ort-Schulungen bei Feuerwehren in Absprache mit dem Lehrgangsführer.

Je nach örtlicher Gegebenheit wird der theoretische Teil vorab im Schulungsraum vermittelt bzw. in die praktische Ausbildung mit eingebaut. Der Lehrgangstag ist variabel!



ONLINE ANMELDUNG

Ein System von Andreas Pöschl, Stephansposching

Wie funktioniert es“?

Eigentlich verläuft die Anmeldung „selbsterklärend“, aber hier nochmal die wichtigsten Fakten:

Wer kann anmelden?

Anmelden kann jeder Aktive der Feuerwehr selbst, der vorher mit seinem Kommandanten über den Lehrgang geredet hat. Einfach unter **www.kfv-deg-lehrgaenge.de** (auch über Link auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes erreichbar) den gewünschten Lehrgang auswählen und Daten eintragen. Im Anschluss bekommt der Teilnehmer eine Mail, über die die eingegebenen Daten verifiziert und bestätigt werden müssen.

Bin ich dann schon verbindlich angemeldet?

Nein, sofort nach der Bestätigung durch den Teilnehmer bekommen die Kommandanten eine Mail. Erst wenn einer der Kommandanten über die Mail die Teilnahme bestätigt/genehmigt (wegen der Kosten) ist die Anmeldung gültig (vorausgesetzt, es sind noch freie Lehrgangsplätze vorhanden).

Gibt es Wartelisten?

So lange der Lehrgangleiter den Lehrgang noch nicht komplett geschlossen hat, kann man sich auch auf die Warteliste setzen lassen. Über die Annahme/Ablehnung werden Teilnehmer und Kommandanten dann rechtzeitig informiert.

Was ist, wenn ich wider Erwarten absagen muss?

Änderungen können durch die Kommandanten erfolgen, so auch Abmeldungen, bzw. Stornierungen. Die Absagen sind allerdings nur bis zu einem gewissen Zeitpunkt vor dem Lehrgangsstart ohne Gebühren für die Gemeinden möglich.

Wer bekommt Änderungen am Anmeldestatus bzw. Informationen zum Lehrgang mit?

Informationen und Statusänderungen werden immer sowohl an den Teilnehmer, als auch an die Kommandanten geschickt.

Anmeldung:

www.kfv-deg-lehrgaenge.de

Viel Spaß

bei unseren Lehrgängen!



**Landkreis Deggendorf/Kreisbrandinspektion
und
Kreisfeuerwehrverband Deggendorf e.V.**



©Alois Schraufstetter, Kreisbrandrat, Version 2/19, Freitag, 27. Dezember 2019